

Der Bote vom Niensthale.

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

G m ü n d und W e l z h e i m.

Erscheint Montag, Mittwoch und Samstag; kostet vierteljährl. 24 fr.; Inserations-Gebühr die Zeile 1 1/2 fr.

Nro. 29.

Mittwoch den 8. März

1848.

Amtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Die auf die Beschälplatte Gmünd bestimmten Hengste werden **am 8. ds. Mts.** daselbst eintreffen und das Beschälen **am 10. März** beginnen. Die Drs.-Vorsteher haben hievon den Eutenbesitzern Eröffnung zu machen.
Gmünd den 6. März. 1848. Königl. Oberamt. **Liebherr.**

G m ü n d.

(Schulden-Liquidation.)

In der rechtskräftig erkannten Gantsache der

hienach benannten Personen ist zur Vornahme der Schulden-Liquidation und der gesetzlich hiezu verbundenen weiteren Verhandlungen, Tagfahrt

wie unten bemerkt, anberaunt.

Die sämtlichen Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten werden nun hiezu vorgeladen und aufgefordert, ihre Forderungen entweder zur bestimmten Zeit

in den betreffenden Rathhäusern persönlich, oder statt des persönlichen Erscheinens vor oder an der Liquidations-Tagfahrt durch schriftlichen Recess, in dem einen wie in dem andern Falle aber unter Vorlegung der Beweismittel, für die Forderungen selbst sowohl, als deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern dagegen wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmi-

gung des Verkaufs der Masse-Gegenstände, und der Befestigung des Güterpflegers, der Erklärung der Mehrheit der Gläubiger ihrer Classe beitreten.

Liquidirt wird

A.

gegen **Matthäus Ruding,**

Bürger und Schreiner

zu Waldstetten,

am Montag den 10. April d. J.,

Vormittags 8 Uhr;

B.

gegen **Gottfried Beck,**

Bürger und Küfer

in Lindach,

am

Donnerstag den 20. April d. J.,

Vormittags 8 Uhr.

Gmünd, 3. März 1848.

K. Oberamts-Gericht.

Straub.

G m ü n d.

Dem Tagelöhner Bernhard Widmann von Hertikofen wurden ein Steinschlegel und ein fogen. Strohbücker weggenommen, über deren rechtmäßigen Erwerb er sich nicht auszuweisen vermag.

Derjenige, welchem ein solches Werkzeug abhanden gekommen sein sollte, wird aufgefordert, sich in Wälde bei unterzeichneter Stelle zu melden. Den 6. März 1848.

K. Oberamt. **Liebherr.**

Forstamt Schorndorf,
Revier Oberurbach.

(Holz-Verkauf.)

Unter den bekannten Bedingungen werden folgende Holz-Quantitäten im öffentlichen Aufstreich verkauft, und zwar:

Dienstag den 14. März,

Morgens 9 Uhr,

in Hauersbronn aus dem Staatswald Rothdobel:

13 Nadelholzklöße, 1 Kl. eichene Scheiter, 1 Klafter dto. Prügel, 1 Klafter aspene Prügel, 12 Kl. tannene Astprügel, 33 Klafter forchene Scheiter, 42 Klstr. dto. Prügel, 100 buchene und 601 aspene Wellen.

Mittwoch den 15. März,

Morgens 9 Uhr,

in Oberurbach aus dem Staatswald Buchenbronn:

5 Stück arlsbeeren Stämme, 1 Stück Nadelholz dto., 15 Nadelholzklaftern, 200 falene und hagenbuchene Kübelstabe, 3 Kl. buchene Scheiter, 7 Klafter dto. Prügel, 1 Klafter birkene Scheiter, 1 Kl. dto. Prügel, 2 Klstr. erlene Scheiter, 5 Klstr. dto. Prügel, 21 Kl. aspene Scheiter, 14 Klafter dto. Prügel, 1 Klstr. tannene Scheiter, 25 eichene, 4553 buchene, 25 birke, 151 erlene, 1043 aspene und 176 Abfallwellen.

Die betreffenden Schultheißen-

ämter wollen für hinlängliche Bekanntmachung dieses Verkaufs sorgen.

Den 6. März 1848.

Königl. Forstamt.
Ugfall.

G m ü n d.

(Markt-Verlegung.)

Der in dem Kalender auf den 1. Mai d. J. angekündigte **Krämermarkt** (Mitfastenmarkt) ist auf den **21. 22. u. 23. März** d. J.

verlegt worden, an welsch' ersterem Tage zugleich ein Viehmarkt stattfindet.

Den 25. Febr. 1848.

Stadtschultheißen-Amt.
Steinhäuser.

W e l z h e i m.

(Liegenschafts-Verkauf.)

Aus der Gantmasse des Gottlieb Becker, Zeugschmieds dahier, werden am **Mittwoch den 29. März**, Vormittags 10 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause zum öffentlichen Verkaufe gebracht:

- 1) ein zweistöckiges Wohnhaus mit eingerichtetem Kaufladen und Zeugschmied-Werkstätte an der Wilhelmsstraße mitten in hiesiger Stadt;
- 2) 1 Morg. 1/2 Brtl. Acker;
- 3) 7/8 Morg. 16 Rthn. Wiesen und
- 4) 1 Brtl. 10 Rthn. Gärten.

Die Kaufs-Objekte sind zusammen zu —. 4400 fl. gerichtlich tarirt, und Käufer werden unter dem Anfügen eingeladen, daß Auswärtige sich mit obrigkeitlichen Vermögens- und Prädikats-Zeugnissen auszuweisen haben.

Den 27. Febr. 1848.

Stadtrath.

W e l z h e i m.

(Liegenschafts-Verkauf.)

Aus der Gantmasse des wld. Johs. Wahl, gewesenen Fuhrmanns dahier, werden am **Mittwoch den 29. März d. J.**, Nachmittags 4 Uhr, nachbeschriebene Realitäten im öffentlichen Auffstreich zum Verkaufe gebracht, und zwar:

- a) die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer unter 1 Dach, unfern der Wilhelmsstraße;
- b) 2 Morg. 2 1/2 Brtl. Acker;
- c) 2 Morg. 2 Brtl. Wiesen, und
- d) 6 1/2 Rthn. Gärten.

Die sämtlich beschriebenen Realitäten sind zusammen zu 882 fl. gerichtlich tarirt, und Käufer, Fremde mit obrigkeitlichen Vermögens- und Prädikats-Zeugnissen versehen, werden hiezu eingeladen.

Den 28. Februar 1848.

Stadtrath.

D u r l a n g e n.

(Schafwaide-Verleihung.)



Die Sommer-schafwaide

in der Parzelle Thanau wird am **Freitag den 24. d. M.**, Vormittags 10 Uhr, von Ambrosi bis Jacobi d. J. auf dem Rathhause dahier verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 3. März 1848.

Schultheißen-Amt.
König.

L i n d a c h.

(Schafwaide-Verleihung.)



Die hiesige Sommer-schafwaide

wird am **Montag den 13. März d. J.**, Vormittags 9 Uhr, von Ambrosi bis Jacobi d. J. auf dem Rathhause dahier verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 22. Febr. 1848.

Schultheißen-Amt.
Bühner.

L i n d a c h.

(Liegenschafts-Verkauf.)

Nach den Vorschriften des Exekutionsgesetzes werden aus der Gantmasse des

Gottfried Bek, Küfer in Lindach, **Montag den 13. März d. J.**, Mittags 12 Uhr, auf dem Rathhause zum Verkauf gebracht:

G e b ä u d e : ein einstöckiges Wohnhaus nebst

- 3 1/2 Rthn. Grasgarten dabei,
1 1/8 Morg 2 Rthn. Wiesen,
6/8 " 38 " Acker,
7/8 " 43 " eigene Mandtheile,

wozu man Kaufs Liebhaber mit dem Bemerken einladet, daß sich Auswärtige mit Vermögenszeugnissen zu versehen haben.

Den 22. Februar 1848.

Schultheiß Bühner.

Hinterweiler Nechberg.

(Liegenschafts-Verkauf.)

Die in der Gantmasse des Franz Josef Stütz, Maurermeisters zu Hinterweiler Nechberg

vorhandene Liegenschaft bestehend in einem einstöckigen Wohnhaus in der Säugasse;

Gärten:

- 5,2 Ruthen Gemüsgarten beim Haus,
- 9,1 Rthn. Gras- und Baumgarten beim Haus,
- 25,1 Rthn. Gras- und Baumgarten am Schloßberg;

L ä n d e r :

- 20,8 Rthn. Schorland in den Gröblen;

W i e s e n :

- 1/8 Morgen 6,6 Rthn. im Geftändich;

A c k e r :

- 3/8 Morg. 10,2 Rthn. auf dem äußern Bilgis,
- 4/8 Morg. 3,3 Rthn. in der Dorn,
- 2/8 Morg. 21,2 Rthn. ebenda selbst,

- 29,6 Rthn. fernerallda,
- 12,9 Rthn. hinter dem Berg,
- 14,1 Rthn. ebenda selbst,

wird am

Donnerstag den 23. März 1848., Nachmittags 2 Uhr,

im gewöhnlichen Geschäfts-Lokal zu Hinterweiler Nechberg zum Verkauf gebracht werden.

Kaufslustige, welche mit dem Bemerken eingeladen werden, daß dieses der letzte Verkauf ist, haben sich mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen zu versehen.

Den 3. März 1848.

Gemeinderath.

vd. Schultheiß

Scherr.

Lautern.

(Liegenschafts-Verkauf.)
Nach den Vorschriften des Ex-
ecutions-Gesetzes wird an nachbe-
merktem Tage auf hiesigem Rath-
hause zum Verkauf gebracht:

aus der Gantmasse des
Caspar Rauburger,
Sailermeisters in Lautern,
am Dienstag den 4. April 1848.

Nachmittags 2 Uhr,
die Hälfte an einer zweifloßig-
ten Behausung mit gewölb-
tem Keller, nebst Scheuer
und Stall unter einem Dach,
an der Straße;

4,5 Rthn. Gemüsegarten beim
Haus;

17,5 Rthn. Krautland in den
Erlen,

7/8 Morg. 14,5 Rthn. Land im
Bahl,

5/8 Morg. 41,1 Rthn. Acker der
Wannen-Acker,

5/8 Morg. 43,2 Rthn. Acker der
Birklesbühl-Acker,

44,5 Rthn. Wiesen in den Er-
len,

ein ganzes Gemeinderrecht sammt
allen Zugehörungen.

Die Liebhaber werden zu diesem
Verkauf hiemit eingeladen.

Den 2. März 1848.
Gemeinderath.

Lautern,

Oberamts G m ü n d.
(Frucht-Verkauf.)

Die hiesige Stiftungspspege ver-
kauft

Samstag den 11. d. M.,
Mittags 12 Uhr,

im öffentlichen Auf-
streich um gleich baare
Bezahlung ungefähr

10 Scheffel Dinkel und
20 " Haber,

wozu Kaufsliebhaber einladet
Den 5. März 1848.

Stiftungspspeger Breuling.

Lorch.

(Hofguts-Verkauf.)

Nachdem sich zu dem Hofguts-
Verkauf des Bauern

Jakob Nischholz,

vom Mezelhof, hiesigen Stabs,
kein Liebhaber gezeigt hat, so wird
dasselbe, bestehend in:

der Hälfte an einem 2stöckigen
Bauernhaus mit Scheuer und
Wagenhütte auf dem Mezel-
hof,

5/8 Morg. 9,2 Rthn. Garten,
10/8 Morg. 42,0 Rthn. Acker,
27/8 Morg. 31,0 Rthn. Wiesen,
am Freitag den 24. März 1848.

Vormittags 9 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus wiederholt
zum Verkaufe gebracht, wozu die
Liebhaber hiemit eingeladen sind.
Den 6. März 1848.

Gemeinderath.
Dessen Vorstand:
Schultheiß Seeger.

**Buchengehren.
(Teile Wohnung und
Güter.)**

Des Johannes Hörsch obere
Hälfte Hauses, 7 Morgen Feld,
37/8 Morg. Wald, Anschlag 700 fl.,
kommen

Montag den 3. April,
Nachmittags 2 Uhr,
wieder und letztmal — womög-
lich — in Aufstreich auf dem Rath-
haus zu Pfahlbronn.

Inzwischen ist der Eigenthümer
selbst und Anwalt Schneider in
Buchengehren täglich bereit zum
Kaufs-Abschluß. Fremde Liebha-
ber wollen Vermögens- und Leu-
mundszeugnisse sogleich mitbringen.
Pfahlbronn den 2. März 1848.

Aus Auftrag:
Schultheißen-Amt.

**Mäderhof,
D. N. Aalen.**

(Guts-Verpachtung.)

Zufolge Anordnung des Papis-
sen-Senats des Gerichtshofes in
Ellwangen vom 25. v. Mts. ist
das hiesig Freiherrlich von Lang-
sche — früher schon in diesen Blät-
tern beschriebene Hofgut definitiv
zu verpachten, wozu

Samstag der 11. d. M.,
Vormittags,

bestimmt wird und die Pachtlieb-
haber auf das Gut eingeladen
werden.

Laubach, 3. März 1848.
Freiherrl. v. Lang'sche
Vormundschafts-
Verwaltung:
Rentamtman n J m e n d ö r f f e r.

Vermischte Anzeigen.

G m ü n d.

(Bürger-Verein.)

Vorigen Samstag kamen die
sehr zahlreich versammelt gewesenen
Mitglieder des Bürger-Vereins

darin überein, alle hiesige Einwoh-
ner an den, je am Mittwoch und
Samstag Abend stattfindenden Be-
sprechungen Antheil nehmen zu
lassen. Um nun dieses Ueberein-
kommen statutengemäß festzustellen,
ist die Zustimmung einer General-
Versammlung nöthig, wozu die
Mitglieder auf heute Abend 7 Uhr
eingeladen werden.

Am 8 Uhr wird dann Herr
Rechtscons. Wolff einen Vortrag
über die staatsrechtlichen Verhält-
nisse des deutschen Bundes halten.
Den 8. März 1848.

Der Vorstand.

**G m ü n d.
Verloren**

wurde vor einiger Zeit ein Kugel-
Terzerol mit eingeschraubtem, da-
mascirtem, gezogenem Lauf und
Piston-Schloß; der Finder wolle
dasselbe gegen eine Belohnung von
einem Kronenthaler bei der Re-
daktion dieses Blattes abgeben.

G m ü n d.

Nächsten
Donnerstag den 9. d. M.,
Nachmittags 1 Uhr,
werden in den Scheuren im Zie-
gelgäßchen 50 Zehentgarben im
öffentlichen Aufstreich verkauft, wo-
zu man die Kaufs-Liebhaber ein-
ladet.

Mehrere Zehentpächter.

G m ü n d.

Gutes unberegnetes D e h m d
hat zum Eintauschen gegen eine
gleiche Qualität Hen,
Weißgerber Beckler.

G m ü n d.

(Feiles Pferd.)
Ein 8 Jahre altes Pferd,
Stute, Apfelschimmel, 16
Faust hoch, welches zum
Reiten, wie auch zum Fahren ein-
und zweispännig sehr gut geht,
ist dem Verkaufe ausgesetzt; auch
könnte auf Verlangen ein Gefährt
dazu gegeben werden. Das Nä-
here ist zu erfragen bei
Thierarzt und Schmidmeister
Bifart.

A i c h e n b a c h h o f,
bei Blüderhausen.

(Hofguts-Verkauf.)
Die Wittve des kürzlich gestor-
benen Georg Strohmaier,
Bauers auf dem Aichenbachhof,



will ihr Hofgut, bestehend in einem Haus mit Scheuer, Stal- lung, Wagenhütte und Keller unter einem Dach,

- 3 Brtl. 8 1/2 Rthn. Garten beim Haus;
- 10 Morg. 2 1/2 Brtl. 9 1/2 Rthn. Acker und
- 7 Morg. 2 Brtl. 11 3/4 Rthn. Wiesen,

aus freier Hand verkaufen. Das Gut ist in einer fruchtbaren Lage und theilweise mit Obstbäumen ausgefetzt.

Die Liebhaber können solches täglich einsehen und mit Gemeinde- Rath Danner in Blüderhausen Käufe abschließen, wobei bemerkt wird, daß am

Montag den 20. März d. J.

Vormittags 10 Uhr

eine Aufstreichs-Verhandlung auf dem Rathhaus in Blüderhausen vorgenommen wird, wozu Kaufs- Lustige, Auswärtige mit Vermö- gens-Zeugnissen versehen, sich ein- finden wollen.

Den 3. März 1848.

Aus Auftrag der Strohmaier: Schultheiß in Blüderhausen N ä g e l e.

Alfdorf.

Pferde- und Wagen- Verkauf.

Es sind zwei schöne Pferde, braun, 16 — 17 Faust groß, in einem Alter von 7 und 9 Jahren, tauglich zum schweren Fuhrwerke,

sowie ein zweispänniger Leiter- wagen dem Verlaufe ausgefetzt. In Kaufs-Unterhandlung kann getreten werden mit Schmidmeister Huttelmaier, zu Alfdorf.

Steinenberg, Oberamts Schorndorf. (Fahrniß-Auktion.)



Schult- heiß Klemm's Wittwe hält am

Dienstag den 14. März 1848. und den folgenden Tagen, eine Fahrniß-Auktion gegen gleich baare Bezahlung.

Hiebei kommen vor:

Silbergeschirr, Mannskleider, Betten, Leinwand, Schrein- werk, viele, und darunter auch geschliffene Möbel; Kuchen- Geschirr von Zinn, Kupfer, Messing, Blech, Porzellan; Glas und Kübelgeschirr; Fä- ser und Getränk; eine Droschke und gemeiner Hausrath.

Die Liebhaber hiezu sind in die Wohnung der Unterzeichneten höf- lich eingeladen.

Den 4. März 1848.

Marie Klemm.

Essingen,

D.A. Nalen.

(Schäferei-Verkauf.)

Der Unterzeichnete verkauft am

Montag den 13. März d. J., Vormittags 10 Uhr,



auf dem in der Nähe des hiesigen

Orts gelegenen Schönburren Schaf- hause folgende Schafe im Auf- streich:

- 63 Stk. 4zählige Hämmel,
- 58 " Jährling-Hämmel,
- 68 " Kälber-Jährlinge,
- 7 " Gölt-Schafe,
- 87 " Zeit-Schafe,
- 100 " Lammshafe mit
- 100 " Lämmer.
- 483 Stück.

Unbekannte Liebhaber wollen sich mit Zeugnissen über ihre Zah- lungsfähigkeit ausweisen.

Den 2. März 1848.

Martin Weiler.

G m ü n d.

Ein Logis für einen ledigen Herrn, mit oder ohne Meubels, hat zu vermietthen

G. Schabel, Meerbeck.

Nächsten Sonntag den 12.

Vollmonds- Kränzchen

in der

Sonne in Lorch.

Heubach, den 6 März 1848. Gestern ist nachstehende, von dem Stadtrath und Bürger-Aus- schuß einstimmig beschlossene Adresse an Se. Ma- jestät den König abgegangen:

Königliche Majestät!

Angeregt durch die Ereignisse der neuesten Zeit und angesprochen durch das Manifest, welches Euer Königliche Majestät an Ihr Volk erlassen, fühlen wir uns gedrängt, uns mit dem Ausdrucke der reinsten Liebe, unverbrüchlichsten Ergebenheit und Treue dem Throne Euer Königl. Majestät zu nahen.

Zuversichtlich wird Ihr Volk die Gewährung von Wünschen, die aus den Bedürfnissen der Zeit hervorgehen, und die der ständische Ausschuß in seiner Adresse v. 29. v. M. im Wesentlichen zu- sammengestellt hat, hoffen dürfen, und unbedingt wird nach unserer innigsten Ueberzeugung der König seinem Volke vertrauen können, wenn es gilt, die Ordnung, das Recht und die verfassungsmäßige Freiheit aufrecht zu erhalten und das Vaterland zu schützen gegen jeden Angriff.

Genehmigen Eure Königliche Majestät unsere Versicherung, daß wir stets Liebe und Anhänglich- keit zum gemeinschaftlichen wie zu unserem beson- deren Vaterlande im Herzen tragen werden.

In tiefster Ehrfurcht beharrend

Euer Königlichen Majestät treuehormsamste Mitglieder des Stadtraths und Bürger-Ausschusses.

Heubach am 5. März 1848.

Schranntenpreis.

Schorndorf am 29. Februar 1848.

- 1 Scheffel Kernen 15 fl. 2 kr.
- 1 — Haber 5 fl. — kr.
- 8 Pfund Kernenbrod 24 kr. 1 Kr. Becken 6 1/2 Loth.
- 1 Pfd. Ochsenfleisch 9 kr. Rindfl. 8 kr. Kalbf. 7 kr.
- Schweinefleisch, abgezogen 10 kr., unabgezogen 11 kr.

(Eingesendet.) Herr Schlenker soll kürz- lich ganz ordentlich gegerbt worden sein, was wir ihm von Herzen gönnen. — (Wesfreiheit?)

Huit Lüfte!